



Freuen sich auf die Teilnehmer: Geschäftsführer Reinhard Vinkmann (li.) und Trainer Frank Wortmann

› Eventseminare ‹
Kupfer und Fußball

Klein, fein und exklusiv ist das Motto der neuen Seminarreihe von Tub-e-Kupferinstallationsrohre. Outokumpu Copper Tube setzt hiermit bewusst auf eine geringe Teilnehmerzahl (maximal 11 Personen), um hohen Erfolg verbunden mit einem unvergesslichen Erlebnis für die Teilnehmer zu ermöglichen. Außerhalb der wöchentlichen Arbeitszeit werden in der Eventseminarreihe Themen angeboten wie die Dichtungsprüfung von Trinkwasserleitungen oder der Umgang mit der Tub-e-Expert-Card, dem Softwarehelfer für die tägliche Arbeit bei der Installationsplanung. Die Seminare finden in den Räumen von Outokumpu Copper in Kamen statt. Nach der fachlichen Präsentation sind die Seminarteilnehmer eingeladen, mit Ihrem Trainer Frank Wortmann ein Heimspiel der Fußballbundesligamannschaft des BVB Borussia Dortmund zu besuchen. Im deutschen Fußballtempel ist Stimmung und ein Fußballerlebnis der Extraklasse garantiert. Das Seminar-Gesamtprogramm für die 1. Jahres-

hälfte 2007 kann per E-Mail angefordert werden: frank.wortmann@outokumpu.com

› Armaturentechnik ‹
Zu Gast bei Grohe

Für Praktiker, die ihre Fähigkeiten und Kenntnisse rund um Armaturen und Sanitärsysteme verbessern möchten, bietet Grohe ein Intensiv-Praxistraining an, in dem die Teilnehmer das Neueste sowohl zu Armaturentechnik als auch zu Sanitärsystemen erfahren. Ob Thermostate, Einhandmischer oder Duschsysteme, ob Spülkästen oder Druckpüler – in der Produktschulung vermittelt das Trainerteam Tipps zu Installation, Wartung und Umrüstung. Das Wissen können die Seminarteilnehmer anschließend gleich im Praxislabor unter Live-Bedingungen testen. Weitere Schulungseinheiten behandeln Wasser- und Energiesparlösungen. Die Anmeldung für das Seminar, das am 30. Mai in Porta Westfalica stattfindet, kann telefonisch erfolgen: (078 21) 90 71 48. Die Teilnahme ist kostenlos und schließt eine Hotelübernachtung, Seminarunterlagen und Bewirtung ein.

› Schimmelpilz ‹
Lüftungsanweisung nicht bindend

Um die Substanz ihrer Gebäude zu sichern und diese vor Schimmelpilzbildung zu schützen, beschäftigen sich viele Vermieter intensiv mit dem Thema Lüftung. Als einfache Möglichkeit werden oft sogenannte Lüftungsinformationen an die Mieter verteilt. Diese beschreiben, wie lange und wie häufig gelüftet werden soll. Tritt Schimmelpilz auf, weil der Mieter nicht vorschriftsmäßig gelüftet hat, kann ihm ein Versäumnis nachgewiesen werden. Zumindest dachten das die Vermieter. Das Landgericht Aurich (Aktenzeichen 2 T 51/05) hat nun festgestellt, dass es mit dem normalen Alltag eines Mieters schwer zu vereinbaren ist, sich an strenge Lüftungspläne zu halten. Im verhandelten Fall sollten die Bewohner viermal am Tag für jeweils 15 Minuten lüften, um bereits vorhandenen Schimmel loszuwerden. Das Gericht befand, dass diese Vorgabe eines Sachverständigen im normalen Alltag nicht einzuhalten ist, und daher ein Mangel der Wohnung vorliege, der zur Mietminderung berechtige.



Ist keine kontrollierte Wohnraumlüftung vorhanden, muss regelmäßig manuell gelüftet werden